

Fest verwurzelt - Klima wandeln

3. Verwurzelt in Jesus Christus - Klima wandeln

Bild	Jahresparole-Karte, Kerze, Monstranz
Hinführung	In dieser Gruppenstunde möchten wir uns tiefer in Jesus Christus verwurzeln, um das Klima in und um uns zu wandeln. Im Kirchenlied Nr. 240 heisst es in der 3. Strophe: <i>„Gott Sohn, des Vaters Ebenbild, du König der erlösten Welt, in dir wird Gott uns Menschen gleich, in dir der Mensch zu Gott erhöht.“</i> Wir kennen das Leben Jesu und seine Lehren. Wir wissen von seinem Leiden und Sterben, feiern seine Auferstehung von den Toten.
Übung	Halten Sie eine Zeit der Stille und führen Sie sich eine Situation Jesu vor ihr inneres Auge das Ihnen besonders gut gefällt.
Austausch	Erzählen Sie einander, was Ihnen in den Sinn gekommen ist.
Meditation	Wir suchen dich, Jesus, hoch oben über allem Irdischen, über unserem Alltag mit seinen Nebensächlichkeiten, dem täglichen Allerlei, hoch oben über unseren Ängsten und Sorgen. <i>„Ich bin bei euch alle Tage“</i> , hast du uns versprochen. Bei uns, also mitten unter uns in unserer Welt, in unserem Alltag mit seinen Sorgen und Nöten. Warum übersehen wir dich nur immer wieder? Vielleicht brauchen wir einen Engel, der uns den Kopf zurecht rückt und mahnt: <i>„Was steht ihr da und schaut zum Himmel?“</i> Gisela Baltes
Austausch	Tauschen Sie sich über den meditativen Text aus.
Überleitung	<i>„Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt (Mt. 28,20)“</i> , sagt Jesus nach seiner Auferstehung zu seinen Jüngern.
Schrift	Ich bleibe bei euch
Überleitung	Jesus hat nicht nur Kunde von Gottvater gebracht. Er hat als Mensch bei uns gewohnt und uns durch sein Leiden und Sterben den Himmel neu geöffnet. Auch wenn er zurück zu seinem Vater gegangen ist, ist er bei uns geblieben im Zeichen der heiligen Eucharistie. Pater Kentenich sagt:
Zitat	<i>„Christus will meine Speise werden. Hier können Sie die ganze Grösse seiner Liebe sehen. So liebt er mich, so ist er an mich gebunden.... Er muss die grosse Liebe unseres Herzens werden, er und niemand anders.“</i> J.K.
Überleitung	Bei jeder heiligen Kommunion nehmen wir Jesus Christus als Gott und Mensch in uns auf. Er wohnt in unserem Herzen und möchte von hier aus die Mitmenschen segnen. So wie Maria Jesus über das Gebirge zu Elisabeth getragen hat, dürfen wir ihn zu den Menschen tragen.
Schrift	Wie Maria, lebendige Monstranz
Überleitung	Pater Kentenich ermuntert die Frauen und Mütter, als lebendige Monstranz durch unsere Zeit und Welt zu gehen.
Zitat	<i>„Das möchten wir alle sein und werden: Lauter und ganz die heilige Monstranz, die Christus, den Herrn, nicht nur getragen, sondern ständig trägt. Ein überaus schönes Ideal! Das wollen wir festhalten. Wenn Sie dieses Ideal richtig sehen, denken Sie an die Gottesmutter. Sie ist lauter und ganz die heilige Monstranz, die Christus das Leben gegeben als Christusgebärerin, Christusdienerin und Christusbringerin. Das wollen auch wir nach ihrem Vorbild werden, können es aber nur in dem Ausmasse sein, als wir im Heiland und mit dem Heiland um den Vater kreisen.“</i> J.K. 24.1.1967
Frage	Was bedeutet für Sie: Christus gebären, Christus dienen, Christus bringen?
Austausch	Tauschen Sie sich darüber aus.

- Überleitung Als Frauen und Mütter der Schönstattbewegung, möchten wir wie Maria, Jesus zu den Menschen tragen. Einige Zeugnisse von Frauen und Müttergruppen:
- Zeugnisse Das Monstranzideal wird für mich immer bedeutungsvoller. Als Christusträgerin versuche ich, Jesus durch mich transparent zu machen und in mein Umfeld zu tragen. Ich halte mit Jesus Zwiesprache, frage ihn, was er an meiner Stelle machen würde. Ein sehr anspruchsvolles, aber befriedigendes Ideal. Ein Ideal, an dem ich immerfort mit der Hilfe der lieben Gottesmutter arbeiten muss.
- Monstranz sein heisst: die Gegenwart Gottes präsent haben, bei allem was ich tue. Daran muss ich arbeiten, mich üben. Künftig vielleicht überzeugender von Gott sprechen im ganz gewöhnlichen Alltag. Feinfühlig spüren, Gott ist mir so nah! Nur merke ich es vielfach nicht.
- Als lebendige Monstranz, wollen wir Christus in die Welt tragen. Wenn ich Jesus ganz bewusst und ehrfürchtig im Herzen trage und mir seiner liebenden Gegenwart gewiss bin, werde ich IHN ohne grosse Worte, durch mein Sein und Beispiel in meine Umgebung tragen und den Menschen SEINE Liebe künden. Ich bitte Maria und Pater Kantenich mir zu helfen, den Menschen mit Ehrfurcht, Liebe und Geduld zu begegnen.
- Wir lieben unser Monstranzideal. Gott wohnt in uns, wir dürfen ihn beherbergen. Im Alltag vergessen wir oft, ihn, der in uns wohnt, bewusst mitzunehmen, auf die Strasse, in den Bus, die Bahn und ins Einkaufszentrum, ja selbst in unser Heim. Dabei könnten wir überall segnen, viele von Gott berühren lassen - wir wären so reich und könnten viel schenken! aus Rückmeldungen September 2016
- Austausch Was bedeutet es für Sie, lebendige Monstranz zu sein? Tauschen Sie aus.
- Meditation Mich berühren lassen von Gott, der mir mitten im Leben begegnet.
Herr, lass mich heute deine Spuren entdecken.
Staunen, wie klein Gott sich macht, um mir nahe zu sein.
Herr, lass mich eins mit dir werden im Geheimnis der Eucharistie.
Gott suchen und finden – nicht irgendwo, sondern mitten in mir.
Herr, lass mich immer wieder zu dir finden im Heiligtum meines Herzens.
Gottes Liebe weiter geben Medium seiner Ausstrahlung sein.
Herr, lass mich zum Segen werden, da, wo du durch mich wirken willst. Amen.
C. Bernhard / Auf eine Minute Band III
- Kurzfassung Jesus Christus hat als Mensch und Gott unter uns Menschen gelebt und hat uns durch sein Leiden und Sterben den Himmel wieder geöffnet. Im Zeichen der Eucharistie ist er bei uns geblieben. Wir dürfen ihn durch die heilige Kommunion in uns aufnehmen. Als lebendige Monstranz tragen wir Christus, wie Maria zu den Menschen in unserer Umgebung.
- Zitat Das Wort zum Monat von Pater Kantenich:
„Es ist nicht mehr so wie bisher, dass wir von einer Atmosphäre getragen werden, wir müssen vielmehr sorgen, dass von uns eine Atmosphäre in unsere Umgebung ausgeht.“
J.K.
- Konkret Fragen Sie sich täglich, wohin Sie Christus tragen wollen, damit er durch Sie das Klima wandeln kann.
- Gebet Lass uns gleichen deinem Bild, ganz wie du durchs Lebens schreiten: stark und würdig, schlicht und mild, Liebe, Fried und Freud verbreiten. In uns geh durch unsre Zeit, mach für Christus sie bereit. Amen.
J.K.
- Witz Alice macht sich Gedanken über die Lautstärke ihres zwei Wochen alten Bruders:
„Mutti, den Krachmacher haben sie bestimmt aus dem Himmel hinausgeworfen!“